

Inhalt

Einleitung	3
Hauptteil	
1. Die Vorkriegssituation	9
1.1 Die Wehrvereine	10
1.2 Die Schulen	16
1.3 Das Gesellschaftsleben	19
1.4 Die politische Gemeinde	21
1.5 Die Wirtschaft	24
1.6 Die Bevölkerung	26
2. Die Mobilmachung	29
3. Die „Kriegsbegeisterung“	38
4. Die „Heimatfront“	43
4.1 Die Rolle der Frauen	44
4.2 Die Finanzierung des Krieges	49
4.2.1 Die Kriegsanleihen	49
4.2.2 Die Goldsammelaktionen	52
4.2.3 Die Kriegshilfsfonds	54
4.3 Die Umstellung von Zivil- auf Kriegswirtschaft	59
4.3.1 Die Beschäftigung von Jugendlichen und Frauen	62
4.3.2 Die Beschäftigung von Kriegsgefangenen	65
4.4 Die materielle und moralische Unterstützung der Soldaten	74
4.4.1 Die Liebesgaben	74
4.4.4 Die Feldpost	80
4.4.5 Die Werdohler Kriegszeitung	83
4.4.5 Die Werdohler Kriegsvorträge	86
4.4.6 Die Vaterländischen Abende	90
4.5 Die Versorgungssituation	97
4.5.1 Die Nahrungsmittelversorgung	97
4.5.2 Der Hunger und die Krankheiten	116
4.5.3 Das Sammeln von Ersatzstoffen	121
4.6 Die Kinder und Jugendlichen im Krieg	130
4.7 Das Lazarettwesen	139
5. Die Werdohler Soldaten und Kriegstoten	144
6. Das Werdohler Kriegswahrzeichen	154
7. Das Kriegsende in Werdohl	158
7.1 Der Arbeiter- und Soldatenrat	159
7.2 Die Rückführung der Kriegsgefangenen	173
7.3 Die Demobilisierung	176
7.4 Die Versorgung nach Kriegsende	193
7.5 Der politische Neuaufbau	195
Schlusswort	202
Quellen- und Literaturverzeichnis	209